

Rainald Goetz „KRIEG“
Österreichische Erstaufführung, Volkstheater Wien

»In einem kunstvollen Szenenbündel voll Wut und Witz skizziert Goetz den permanenten Kriegszustand um und in uns. Michael Wallner hat völlig aufwandlos inszeniert. Der kalte Raum ist leer. Alles liegt an der ausgezeichneten Textarbeit und an den imponierenden Schauspielern, die mit brillanter Genauigkeit die Spannung zwei Stunden lang ganz oben halten.«

Heinz Sichrovsky, Kronenzeitung

»Es ist sehr beachtenswert, was die vom jungen Regisseur Michael Wallner gut geführten Schauspieler aus diesem doch sehr sperrig anmutenden Text in ironischer Schärfe herausgekitzelt haben. Michael Rastl, Hannes Gastinger, Thomas Stolzeti, Christine Hohenester, Vera Borek u. a. schaffen höchste Konzentration. In sparsamen und flotten Arrangements werfen die Szenen, Sketches und Pointen Schlaglichter auf eine Zeit, in der kriegerische Gewalt und dumpfe Feindseligkeit unreal verflochten erscheinen. Unreal?«

Roland Koberg, Oberösterreichische Nachrichten

»Die Volkstheater-Aufführung von Rainald Goetz' „Krieg“ ist Spitze. In der „naturbelassenen“ orange-weißen Hässlichkeit des Raumes genügt den Schauspielern, darunter einigen der besten, die das Volkstheater hat, ein fahrbarer blauer Balken zur Definierung der Szenen. Linke Traumata und unpolitisches Bier gehen in Michael Wallners dynamischer Regie eine oft komische Symbiose ein, der zynische Blick des Autors wird auf blendende Weise wiedergegeben.«

Falter